

**Bericht zur Erfüllung der  
Offenlegungsanforderungen  
nach Art. 435 bis 455 CRR der**

**Genossenschaftsbank eG München**

**Angaben für das Geschäftsjahr 2020 (Stichtag 31.12.2020)**

Die nachfolgenden Artikel beziehen sich auf die CRR (Verordnung (EU) Nr. 575/2013), soweit nicht anders angegeben.

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Präambel.....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>Risikomanagementziele und -politik (Art. 435).....</b>                                 | <b>3</b>  |
| <b>Eigenmittel (Art. 437).....</b>  | <b>4</b>  |
| <b>Eigenmittelanforderungen (Art. 438).....</b>   | <b>5</b>  |
| <b>Kreditrisikoanpassungen (Art. 442).....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439).....</b>   | <b>9</b>  |
| <b>Kapitalpuffer (Art. 440).....</b>  | <b>9</b>  |
| <b>Marktrisiko (Art. 445).....</b>  | <b>10</b> |
| <b>Operationelles Risiko (Art. 446).....</b>  | <b>10</b> |
| <b>Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447).....</b> | <b>10</b> |
| <b>Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448).....</b>         | <b>11</b> |
| <b>Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449).....</b>                               | <b>11</b> |
| <b>Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453).....</b>                     | <b>11</b> |
| <b>Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443).....</b>   | <b>13</b> |
| <b>Verschuldung (Art. 451).....</b>   | <b>15</b> |

### Anhang

#### I. Offenlegung der Kapitalinstrumente

#### II. Offenlegung der Eigenmittel

## Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

## Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategien ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grundsätze:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind
- systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in einem angemessenen Verhältnis stehen
- Begrenzung potenzieller Risiken durch ein straffes Risikomanagement
- weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle
- Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge

Zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der eingegangenen Risiken haben wir ein Risikosteuerungs- und Risikoüberwachungssystem aufgebaut, das laufend weiterentwickelt wird.

Die Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit unserer Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse (insbesondere Fonds für allgemeine Bankrisiken, Rücklagen und laufender Ertragsüberschuss) leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfallrisiko, das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) und auf weitere als wesentlich eingestufte Risiken (Immobilienrisiko, Operationelle Risiken). Das Liquiditätsrisiko bzw. insbesondere das Zahlungsunfähigkeitsrisiko stellt für uns unter aufsichtsrechtlichen Aspekten zwar eine wesentliche Risikoart dar, die im Allgemeinen aufgrund ihrer Eigenart aber nicht sinnvoll durch Risikodeckungsmasse begrenzt werden kann und somit nicht in die Risikotragfähigkeitsbetrachtung der Bank einbezogen wird. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche Operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensfalldatenbank erfasst.

Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos bzw. insbesondere des Zahlungsunfähigkeitsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt der Vorstand, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen oder durch das Schließen offener Positionen mit Hilfe von Derivaten auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer Ad-hoc Berichterstattung.

Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam.

Die Risikotragfähigkeit beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten.

Per 31.12.2020 betrug das Gesamtbank-Risikolimit zur Abdeckung von Standardrisiken 118,0 Mio. EUR, die Auslastung lag bei 12,3%.

Neben der Vorstandstätigkeit in unserem Hause haben unsere Vorstandsmitglieder noch zwei Leitungsmandate bei unserer 100%igen Tochtergesellschaft, Aufsichtsmandate werden nicht ausgeübt. Bei den Aufsichtsratsmitgliedern beträgt die Anzahl der Leitungsmandate null, neben der Tätigkeit in unserem Hause werden keine weiteren Aufsichtsmandate wahrgenommen. Hierbei haben wir die Zählweise gem. § 25c Abs. 2 Satz 3 und 4 KWG sowie § 25d Abs. 3 Satz 3 und 4 KWG zugrunde gelegt.

Einen separaten Risikoausschuss gibt es in unserem Haus nicht, die Aufsichtsratsmitglieder tragen in ihrer Gesamtheit die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr 13 Sitzungen statt.

Der Aufsichtsrat erhält (mindestens) vierteljährlich einen Bericht über die Risikoentwicklung, in dem u.a. ein Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung dargestellt ist. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Aufsichtsrat unverzüglich weitergeleitet.

Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

### **Eigenmittel (Art. 437)**

Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren vertraglich geregelten, CRR-konformen und nicht CRR-konformen Kapitalinstrumenten sind im Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Für unsere nicht CRR-konformen Kapitalinstrumente nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.

Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel“) detailliert dargestellt.

| <b>Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel</b> | TEUR           |
|---|----------------|
| <b>Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12)</b>                                  | 329.042        |
| Korrekturen / Anpassungen   |                |
| - Bilanzielle Zuführungen z. B. zu Ergebnismrücklagen, Bilanzgewinn etc.*                 | 18.281         |
| - Gekündigte Geschäftsguthaben  | 116            |
| - Nicht CRR-konformes Ergänzungskapital   | 9.372          |
| + Kreditrisikoanpassung   | 6.000          |
| + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen)                           | 4.365          |
| +/- Sonstige Anpassungen  | -13            |
| <b>= Aufsichtsrechtliche Eigenmittel</b>  | <b>311.625</b> |

\*gemäß Gewinnverwendungsbeschluss

### **Eigenmittelanforderungen (Art. 438)**

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken, CVA-Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

| <b>Risikopositionen</b>  | <b>Eigenmittel-<br/>anforderungen<br/>TEUR</b> |
|--|--|
| <b>Kreditrisiken (Standardansatz)</b>                                  | 107.069  |
| Öffentliche Stellen  | 4  |
| Institute  | 43   |
| Unternehmen  | 21.074   |
| Mengengeschäft   | 9.086  |
| Durch Immobilien besichert   | 52.050   |
| Ausgefallene Positionen  | 99   |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen                       | 23.187   |
| Beteiligungen  | 85   |
| Sonstige Positionen  | 1.441  |
| <b>Marktrisiken</b>  | -  |
| <b>Operationelle Risiken</b>   |  |
| Basisindikatoransatz für operationelle Risiken                         | 6.887  |
| <b>Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA)</b> | -  |
| <b>Eigenmittelanforderung insgesamt</b>                                | <b>113.956</b>                                 |

### **Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)**

Für Rechnungslegungszwecke verwendete Definition von „überfällig“ und „notleidend“:

Als „notleidend“ werden Risikopositionen/Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.

### Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112)

| Risikopositionen                                 | Gesamtwert<br>TEUR | Durchschnittsbetrag<br>TEUR |
|--|--------------------|-----------------------------|
| Staaten oder Zentralbanken                       | 175.777            | 141.181                     |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften      | -                  | 464                         |
| Öffentliche Stellen                              | 252                | 264                         |
| Institute  | 119.811            | 208.375                     |
| Unternehmen                                      | 353.235            | 483.622                     |
| davon: KMU                                       | 203.089            | 314.394                     |
| Mengengeschäft                                   | 242.139            | 236.966                     |
| davon: KMU                                       | 92.376             | 83.224                      |
| Durch Immobilien besichert                       | 2.029.798          | 1.964.850                   |
| davon: KMU                                       | 1.197.399          | 1.184.019                   |
| Ausgefallene Positionen                          | 1.189              | 1.161                       |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 213.444            | 53.361                      |
| Beteiligungen                                    | 1.068              | 1.064                       |
| Sonstige Positionen                              | 27.963             | 33.677                      |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>3.164.676</b>   | <b>3.124.985</b>            |

### Aufschlüsselung der Risikopositionen nach wichtigen Gebieten

|   | Deutschland      | EU             | Nicht-EU       |
|---|------------------|----------------|----------------|
|   | Gesamt<br>TEUR   | Gesamt<br>TEUR | Gesamt<br>TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken                          | 175.777          | -              | -              |
| Öffentliche Stellen                                 | 252              | -              | -              |
| Institute   | 114.811          | 5.000          | -              |
| Unternehmen   | 349.008          | 2.879          | 1.348          |
| Mengengeschäft                                      | 240.148          | 613            | 1.378          |
| Durch Immobilien besichert                          | 2.016.413        | 3.756          | 9.629          |
| Ausgefallene Positionen                             | 1.189            | -              | -              |
| Mit besonders hohem Risiko<br>verbundene Positionen | 213.444          | -              | -              |
| Beteiligungen                                       | 1.068            | -              | -              |
| Sonstige Positionen                                 | 27.963           | -              | -              |
| <b>Gesamt</b>                                       | <b>3.140.073</b> | <b>12.248</b>  | <b>12.355</b>  |

### Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

|   | Privatkunden<br>(Nicht-Selbstständige) | Nicht-Privatkunden |                      |   |  |   |
|---|--|--------------------|----------------------|---|--|---|
|   | Gesamt<br>TEUR                         | Gesamt<br>TEUR     | davon<br>KMU<br>TEUR | davon<br>Branche<br>TEUR                  | davon<br>Branche<br>TEUR                           | davon<br>Branche<br>TEUR                                    |
|   |  |                    |                      | Grundstücks-<br>und<br>Wohnungs-<br>wesen | Erbringung<br>von Finanz-<br>dienst-<br>leistungen | Dienstleis-<br>tungen (ohne<br>Finanzdienst-<br>leistungen) |
| Staaten oder Zentralbanken                          | -                                      | 175.777            | -                    | -   | 175.774  | -   |
| Öffentliche Stellen                                 | -                                      | 252                | -                    | -   | -  | -   |
| Institute   | -                                      | 119.811            | -                    | -   | 119.811  | -   |
| Unternehmen   | 49.819                                 | 303.416            | 203.089              | 205.954                                   | 24.088   | 41.019  |
| Mengengeschäft                                      | 131.049                                | 111.090            | 92.376               | 31.700                                    | 2.103  | 41.640  |
| Durch Immobilien besichert                          | 815.945                                | 1.213.853          | 1.197.399            | 670.370                                   | 61.285   | 257.585   |
| Ausgefallene Positionen                             | 251                                    | 938                | 938                  | -   | -  | 783   |
| Mit besonders hohem Risiko<br>verbundene Positionen | 1.350                                  | 212.094            | 164.101              | 199.435                                   | 3.110  | 9.550   |
| Beteiligungen                                       | -                                      | 1.068              | -                    | -   | 1.038  | 25  |
| Sonstige Positionen                                 | -                                      | 27.963             | -                    | -   | 27.899   | -   |
| <b>Gesamt</b>                                       | <b>998.414</b>                         | <b>2.166.262</b>   | <b>1.657.903</b>     | <b>1.107.459</b>                          | <b>415.108</b>                                     | <b>350.602</b>  |

Alle hier nicht aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10% am Gesamtvolumen der Nicht-Privatkunden.

### Risikopositionen nach Restlaufzeiten

|   | < 1 Jahr<br>TEUR | 1 bis 5 Jahre<br>TEUR | > 5 Jahre<br>TEUR |
|---|------------------|-----------------------|-------------------|
| Staaten oder Zentralbanken                          | 175.777          | -                     | -                 |
| Öffentliche Stellen                                 | 14               | -                     | 238               |
| Institute   | 119.811          | -                     | -                 |
| Unternehmen   | 64.163           | 65.933                | 223.139           |
| Mengengeschäft                                      | 70.152           | 30.610                | 141.377           |
| Durch Immobilien besichert                          | 153.039          | 234.071               | 1.642.688         |
| Ausgefallene Positionen                             | 1.100            | 24                    | 65                |
| Mit besonders hohem Risiko<br>verbundene Positionen | 113.685          | 95.660                | 4.099             |
| Beteiligungen                                       | 1.068            | -                     | -                 |
| Sonstige Positionen                                 | 27.963           | -                     | -                 |
| <b>Gesamt</b>                                       | <b>726.772</b>   | <b>426.298</b>        | <b>2.011.606</b>  |

In der Spalte „< 1 Jahr“ sind Positionen mit unbefristeter Laufzeit enthalten.

### Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB) bzw. Einzelrückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko werden entsprechende Pauschalwertberichtigungen (PWB) bzw. Pauschalrückstellungen (PRSt) gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Soweit diese auch nach CRR aufsichtsrechtliche Eigenmittel darstellen, bilden sie die Position 50 in Anhang II (im Rahmen der allgemeinen Kreditrisikoanpassung). Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

### Darstellung der notleidenden und überfälligen Forderungen nach wesentlichen Wirtschaftszweigen:

| Wesentliche Wirtschaftszweige    | Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten<br>TEUR | Bestand EWB<br>TEUR | Bestand PWB<br>TEUR | Bestand Rückstellungen<br>TEUR | Nettozuführen./ Auflösung von EWB/Rückstellungen<br>TEUR | Direktabschreibungen<br>TEUR | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen<br>TEUR |
|----------------------------------|---|---------------------|---------------------|--------------------------------|--|------------------------------|---|
| Privatkunden                     | 1.665   | 1.665               |                     | -                              | -  | -                            | 25  |
| Firmenkunden                     | 1.121   | 1.033               |                     | -                              | 20   | -                            | 34  |
| - davon Branche Dienstleistungen | 1.077   | 990                 |                     | -                              | 28   | -                            | 4   |
| Summe PRSt                       | -   | -                   |                     | 398                            | 398  | -                            | -   |
| Summe                            |   |                     | 840                 |                                |  | -                            | 59  |

Alle hier nicht aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 10% am Gesamt-EWB-Bestand.

Bei der Ermittlung der PWB und PRSt wurde eine neue Bewertungsmethode herangezogen. Hierzu sei auf die entsprechenden Angaben im Anhang des Jahresabschlusses verwiesen. Die Änderung des Berechnungsverfahrens führte gegenüber der bisherigen Ermittlung auf Basis der steuerlich anerkannten Verfahren zu einer um 643 TEUR höheren Pauschalwertberichtigung und darüber hinaus zur erstmaligen Bildung von Pauschalrückstellungen in Höhe von insgesamt 398 TEUR.

Aufgrund der regionalen Begrenzung unseres Geschäftsgebiets wird auf eine Darstellung der notleidenden Kredite nach bedeutenden Regionen verzichtet.

### Entwicklung der Risikovorsorge:

|                | Anfangsbestand der Periode<br>TEUR | Zuführungen in der Periode<br>TEUR | Auflösung<br>TEUR | Verbrauch<br>TEUR | wechsellkursbedingte und sonstige Veränderungen<br>TEUR | Endbestand der Periode<br>TEUR |
|----------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------|-------------------|---|--------------------------------|
| EWB            | 2.678                              | 28                                 | -8                | -                 | -   | 2.698                          |
| Rückstellungen | -                                  | 398                                | -                 | -                 | -   | 398                            |
| PWB            | 318                                | 522                                | -                 |                   |   | 840                            |

### Risikopositionsklasse nach Standardansatz

Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch nominiert. Für die Ratingagentur Standard & Poor's wurde die Klassenbezeichnung Governments benannt. Für die Ratingagentur Moody's wurde die Klassenbezeichnung Staaten & supranationale Organisationen benannt. Für die Ratingagentur Fitch wurde die Klassenbezeichnung Sovereigns & Supranationals benannt.



Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungs-  
techniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

| Risikogewicht<br>in %                 | Gesamtsumme der Risikopositionswerte<br>(Standardansatz; in TEUR) |                            |
|---------------------------------------|---|----------------------------|
|                                       | vor Kreditrisikominderung   | nach Kreditrisikominderung |
| <b>0</b>                              | 300.533   | 316.298                    |
| <b>20</b>                             | 5.252   | 6.568                      |
| <b>35</b>                             | 1.570.525   | 1.570.525                  |
| <b>50</b>                             | 459.273   | 459.273                    |
| <b>70</b>                             | -   | 2.719                      |
| <b>75</b>                             | 242.139   | 232.200                    |
| <b>100</b>                            | 373.204   | 363.532                    |
| <b>150</b>                            | 213.750   | 213.561                    |
| <b>Gesamt</b>                         | 3.164.676   | 3.164.676                  |
| <b>Abzug von<br/>den Eigenmitteln</b> | -   | -                          |

### Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439)

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht.

### Kapitalpuffer (Art. 440)

Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht, er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegen wirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Geographische Verteilung des antizyklischen Kapitalpuffers

| Zeile |                              | Allgemeine Kreditrisikopositionen |                                   | Risikoposition im Handelsbuch                               |  | Verbriefungsrisikoposition       |                                   |
|-------|------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---|--|----------------------------------|-----------------------------------|
|       |                              | Risikopositionswert (SA)<br>TEUR  | Risikopositionswert (IRB)<br>TEUR | Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch<br>TEUR | Wert der Risikoposition im Handelsbuch<br>TEUR | Risikopositionswert (SA)<br>TEUR | Risikopositionswert (IRB)<br>TEUR |
|       |                              | 010                               | 020                               | 030   | 040  | 050                              | 060                               |
| 010   | Aufschlüsselung nach Ländern |                                   |                                   |   |  |                                  |                                   |
|       | Deutschland                  | 2.635.262                         | -                                 | -   | -  | -                                | -                                 |
| 020   | Summe                        | 2.635.262                         | -                                 | -   | -  | -                                | -                                 |

| Zeile |                                 | Eigenmittelanforderungen                                   |  |   |               | Gewichtungen<br>der Eigenmit-<br>telanforderun-<br>gen<br>% | Quote des anti-<br>zyklischen Kapi-<br>talpuffers<br>% |
|-------|---------------------------------|--|--|---|---------------|---|--|
|       |                                 | davon: Allgemei-<br>ne Kreditrisikopo-<br>sitionen<br>TEUR | davon: Risiko-<br>positionen im<br>Handelsbuch<br>TEUR | davon: Vertrie-<br>bungsrisikopo-<br>sitionen<br>TEUR | Summe<br>TEUR |   |  |
|       |                                 | 070  | 080  | 090   | 100           | 110   | 120  |
| 010   | Aufschlüsselung<br>nach Ländern |  |  |   |               |   |  |
|       | Deutschland                     | 107.023  | -  | -   | 107.023       | 100,00  | -  |
| 020   | Summe                           | 107.023  | -  | -   | 107.023       |   |  |

Die ausländischen Risikopositionen sind kleiner als 2% und wurden daher gem. Art. 2 Abs. 5 b der Del. VO (EU) Nr. 1152/2014 unserem Sitzland (Deutschland) zugeordnet.

#### Höhe des Institutsspezifischen Kapitalpuffers

| Zeile |  | Spalte    |
|-------|--|-----------|
|       |  | 010       |
| 010   | Gesamtforderungsbetrag (TEUR)                                    | 1.424.445 |
| 020   | Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (%) | 0,00      |
| 030   | Anforderung an den institutsspezifischen Kapitalpuffer (TEUR)    | 0         |

#### Marktrisiko (Art. 445)

Unterlegungspflichtige Marktrisiken bestehen nicht.

#### Operationelles Risiko (Art. 446)

Die Eigenmittelanforderungen für Operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

#### Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

Unsere Bank hält überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Zudem sind wir zu 100% an der Raiffeisen-Versicherungs-Service GmbH Tochtergesellschaft der Genossenschaftsbank eG München beteiligt (Buch- und Zeitwert = 201 TEUR).

Weitere nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnende Beteiligungen bestehen nur in sehr geringem Umfang (Buchwert 19 TEUR, Zeit- und Börsenwert = 27 TEUR).

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Einen Überblick über die Verbundbeteiligungen gibt folgende Tabelle:

| Verbundbeteiligungen              | Buchwert<br>TEUR | beizulegender<br>Zeitwert<br>TEUR | Börsenwert<br>TEUR |
|-----------------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Strategische Beteiligungen        |                  |                                   |                    |
| Nicht börsengehandelte Positionen | 822              | 1.067                             |                    |
| Andere Beteiligungspositionen     | 26               | 26                                | -                  |

Im Berichtszeitraum waren keine realisierten Gewinne oder Verluste aus Verkäufen und Abwicklungen von Beteiligungen zu verzeichnen. Die auf Grundlage der Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch bestehenden latenten Neubewertungsgewinne betragen 253 TEUR.

### Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem starken Anstieg oder einer Drehung der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Das Zinsänderungsrisiko einschließlich Kursänderungsrisiken in festverzinslichen Wertpapieren wird in unserem Hause unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien sowie mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert.

Dabei legen wir folgende wesentliche Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß den institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- Wir planen mit einer unveränderten Geschäftsstruktur. Die Bestände werden im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben:

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

- Szenario 1: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve +100 BP ad hoc
- Szenario 2: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve -50 BP ad hoc
- Szenario 3: Rechtsdrehung der Zinsstrukturkurve (kurzfristige Zinsen +100 BP ad hoc; langfristige Zinsen -100 BP ad hoc)
- Szenario 4: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve +200 BP ad hoc

|                    | Zinsänderungsrisiko                  |                                      |
|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
|                    | Rückgang des Zinsergebnisses<br>TEUR | Erhöhung des Zinsergebnisses<br>TEUR |
| <b>Szenario 1:</b> | 5.889                                | -                                    |
| <b>Szenario 2:</b> | 329                                  | -                                    |
| <b>Szenario 3:</b> | 5.846                                | -                                    |
| <b>Szenario 4:</b> | 12.006                               | -                                    |

Bei den Szenarien 1 bis 3 handelt es sich um Standard-Szenarien. Das Szenario 4 stellt eine Stressbetrachtung dar. Darüber hinaus simulieren wir noch weitere Szenarien zur Ermittlung potenzieller Zinsänderungsrisiken (z.B. Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve +200 BP sukzessive innerhalb von 2 Jahren, Rückgang des Zinsergebnisses: 6.752 TEUR; Linksdrehung der Zinsstrukturkurve, kurzfristige Zinsen -100 BP ad hoc, langfristige Zinsen +100 BP ad hoc, Rückgang des Zinsergebnisses: 350 TEUR).

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus vierteljährlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

### Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

Verbriefungstransaktionen liegen bei uns nicht vor.

### Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

Kreditrisikominderungstechniken werden von uns verwendet.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen i.S.d. Art. 195, 196 CRR machen wir keinen Gebrauch.

Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns hinsichtlich des Kreditrisikos als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

a) Besicherung ohne Sicherheitsleistung

- Bürgschaften und Garantien

Bei den Sicherungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Bürgschaften und Garantien handelt es sich hauptsächlich um inländische Kreditinstitute.

b) Besicherung mit Sicherheitsleistung (Finanzielle Sicherheiten)

- Bareinlagen in unserem Haus
- an uns abgetretene oder an uns verpfändete Lebensversicherungen

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

Innerhalb der von uns verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind wir keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen.

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

| Forderungsklassen                                   | Summe der Positionswerte,<br>die besichert sind durch berücksichtigungsfähige |  |
|---|---|--|
|   | Gewährleistungen<br>TEUR  | Lebensversicherungen /<br>finanzielle Sicherheiten<br>TEUR |
| Mengengeschäft                                      | 1.016   | 8.923  |
| Unternehmen   | 708   | 8.964  |
| Ausgefallene Positionen                             | -   | 58   |
| Mit besonders hohem Risiko<br>verbundene Positionen | -   | 131  |

## Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

### Übersicht über belastete und unbelastete Vermögenswerte

#### Meldebogen A - belastete und unbelastete Vermögenswerte

|   | Buchwert belasteter Vermögenswerte | davon:<br>Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte |      |
|---|------------------------------------|--|--|------|
|   |                                    |  | TEUR   | TEUR |
|   | 010                                | 030  | 040  | 050  |
| <b>010</b> Vermögenswerte des meldenden Instituts | <b>37.971</b>                      | -  |  |      |

#### Meldebogen A - belastete und unbelastete Vermögenswerte

|   | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | davon:<br>EHQLA und HQLA | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte |      |
|---|--------------------------------------|--------------------------|--|------|
|   |                                      |                          | TEUR   | TEUR |
|   | 060                                  | 080                      | 090  | 100  |
| <b>010</b> Vermögenswerte des meldenden Instituts | <b>2.718.484</b>                     | -                        |  |      |
| 030 Eigenkapitalinstrumente                       | 1.063                                | -                        |  |      |
| 120 Sonstige Vermögenswerte                       | 30.253                               | -                        |  |      |

Die zusätzlichen Offenlegungspflichten gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 sind für unser Institut nicht einschlägig. Deswegen werden in der vorstehenden Tabelle zum Meldebogen A keine Werte zu den Spalten 030, 050, 080 und 100 offengelegt.

#### Meldebogen B - Entgegengenommene Sicherheiten

|  | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | davon:<br>Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen | Unbelastet  |                       |
|--|---|--|---|-----------------------|
|  |   |  | Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener | davon: EHQLA und HQLA |
|  | TEUR  | TEUR   | TEUR  | TEUR                  |
|  | 010   | 030  | 040   | 060                   |
| <b>250</b> Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen | <b>37.971</b>   | -  |   |                       |

Die zusätzlichen Offenlegungspflichten gemäß Artikel 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 sind für unser Institut nicht einschlägig. Deswegen werden in der vorstehenden Tabelle zum Meldebogen B keine Werte zu den Spalten 030 und 060 offengelegt.

Meldebogen C - Belastungsquellen

|            |   | Kongruente Verbindlichkeiten,<br>Eventualverbindlichkeiten oder<br>verliehene Wertpapiere | Belastete Vermögenswerte, ent-<br>gegengenommene Sicherheiten<br>und begebene eigene Schuld-<br>verschreibungen außer gedeck-<br>ten Schuldverschreibungen und<br>forderungsunterlegten Wertpa-<br>piere |
|------------|---|---|--|
|            |   | TEUR<br>010   | TEUR<br>030  |
| <b>010</b> | <b>Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlich-<br/>keiten</b> | <b>38.067</b>   | <b>37.971</b>  |

Die Quote der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance-Quote) zum 31.12.2020 betrug 1,34%.

**Angaben zur Höhe der Belastung**

Die Belastung von Vermögenswerten resultiert aus Weiterleitungskrediten aus öffentlichen Fördermitteln. Die Besicherung erfolgt grundsätzlich nur mit marktüblichen Rahmenverträgen/Besicherungsvereinbarungen.

Sonstige Vermögenswerte werden nicht zur Besicherung verwendet.

Im Vergleich zur letzten Offenlegung hat sich die Asset Encumbrance-Quote um 0,10%-Punkte verringert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich bei den Weiterleitungskrediten im Förderkreditgeschäft ein leichter Rückgang der Buchwerte ergeben hat, während sich das Gesamtvolumen der unbelasteten Vermögenswerte weiter erhöht hat.

## Verschuldung (Art. 451)

Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen. Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote dar:

|                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| Stichtag              | 31.12.2020                     |
| Name des Unternehmens | Genossenschaftsbank eG München |
| Anwendungsebene       | Einzelebene                    |

| <b>Tabelle LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote</b>  |                                    |
|--|------------------------------------|
|  | <b>Anzusetzender Wert<br/>TEUR</b> |
| Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss   | 2.814.974                          |
| Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören  | -                                  |
| (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Abs. 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | -420                               |
| Anpassungen für derivative Finanzinstrumente   | -                                  |
| Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)   | -                                  |
| Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)  | 125.525                            |
| (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)  | -                                  |
| (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)  | -                                  |
| Sonstige Anpassungen ('Fully-phased-in' Definition)  | 5.704                              |
| <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>   | <b>2.945.783</b>                   |

| <b>Tabelle LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote</b>  |  |
|--|--|
|  | <b>Risikopositionen für die<br/>CRR-<br/>Verschuldungsquote<br/>TEUR</b> |
| <b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>   |  |
| Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)  | 2.820.271  |
| (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)  | -13  |
| <b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)</b>  | <b>2.820.258</b>   |
| <b>Risikopositionen aus Derivaten</b>  |  |
| Wiederbeschaffungswert <i>aller</i> Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)   | -  |
| Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)   | -  |
| Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode   | -  |
| Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | -  |
| (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)   | -  |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)   | -  |
| Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate  | -  |
| (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)  | -  |
| <b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten</b>  | <b>-</b>   |

| <b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>  |   |
|--|---|
| Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte  | -   |
| (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)  | -   |
| Gegenpartei ausfallrisikoposition für SFT-Aktiva   | -   |
| Abweichende Regelung für SFT: Gegenpartei ausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Abs. 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013   | -   |
| Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften  | -   |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen)  | -   |
| <b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>  | -   |
| <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>  |   |
| Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert  | 344.418   |
| (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)  | -218.893  |
| <b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>  | 125.525   |
| <b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b>  |   |
| (Gemäß Artikel 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))   | -   |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen   | -   |
| <b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>   |   |
| <b>Kernkapital</b>   | 301.110   |
| <b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>   | 2.945.783   |
| <b>Verschuldungsquote</b>  |   |
| <b>Verschuldungsquote</b>  | 10,22 %   |
| <b>Gewählte Übergangsregelungen und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>   |   |
| Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße   | Vollständig eingeführt  |
| Betrag des gemäß Artikel 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens   | 420   |
| <b>Tabelle LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)</b>  |   |
|  | <b>Risikopositionswerte für die CRR-Verschuldungsquote<br/>TEUR</b> |
| Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen insgesamt (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:  | 2.820.271   |
| Risikopositionen des Handelsbuchs  | -   |
| Risikopositionen des Anlagebuchs, davon:   | 2.820.271   |
| Gedekte Schuldverschreibungen  | -   |
| Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden  | 175.777   |
| Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 238   |
| Institute  | 112.244   |
| Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert  | 1.908.201   |
| Risikopositionen aus dem Mengengeschäft  | 144.357   |
| Unternehmen  | 268.502   |
| Ausgefallene Positionen  | 1.173   |
| Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)   | 209.779   |



Vom Quick Fix nach Art. 500b haben wir keinen Gebrauch gemacht.

### **Prozess zur Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung**

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Haus im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist bei uns eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.

### **Beschreibung der Einflussfaktoren**

Die Verschuldungsquote zum 31.12.2020 betrug 10,22%. Folgende wesentliche Einflussfaktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten, lagen dabei vor:

- bilanzielle Änderungen gemäß Lagebericht
- Änderungen in der Kernkapitalausstattung

Bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße ergab sich im Berichtszeitraum v.a. aufgrund der bilanziellen Änderungen eine Zunahme um 118.355 TEUR. Das Kernkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 19.113 TEUR, was maßgeblich auf die Ergebnisthesaurierung zurückzuführen ist.

# Anhang I

## Geschäftsguthaben (CET1)

(1)

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| 1                                     | Emittent  | Genossenschaftsbank eG München  |
| 2                                     | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)            | k.A.  |
| 3                                     | Für das Instrument geltendes Recht  | deutsches Recht   |
| <i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i> |   |   |
| 4                                     | CRR-Übergangsregelungen   | hartes Kernkapital  |
| 5                                     | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit   | hartes Kernkapital  |
| 6                                     | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene   | Soloebene   |
| 7                                     | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)   | Geschäftsguthaben gem. Art. 29 CRR  |
| 8                                     | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 13.425  |
| 9                                     | Nennwert des Instruments  | 13.425  |
| 9a                                    | Ausgabepreis  | 100%  |
| 9b                                    | Tilgungspreis   | 100%  |
| 10                                    | Rechnungslegungsklassifikation  | Passivum - fortgeführter Einstandswert  |
| 11                                    | Ursprüngliches Ausgabedatum   | fortlaufend   |
| 12                                    | Unbefristet oder mit Verfallstermin   | unbefristet   |
| 13                                    | Ursprünglicher Fälligkeitstermin  | keine Fälligkeit  |
| 14                                    | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht                                 | nein  |
| 15                                    | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag                       | k.A.  |
| 16                                    | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar   | k.A.  |
| <i>Coupons / Dividenden</i>           |   |   |
| 17                                    | festen oder variable Dividenden-/Couponzahlungen  | variabel  |
| 18                                    | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex  | k.A.  |
| 19                                    | Bestehen eines "Dividenden-Stopps"  | nein  |
| 20a                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)                       | vollständig diskretionär  |
| 20b                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)        | vollständig diskretionär  |
| 21                                    | Bestehen einer Kostenansteigsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes                        | nein  |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ  | nicht kumulativ   |
| 23                                    | Wandelbar oder nicht wandelbar  | nicht wandelbar   |
| 24                                    | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung   | k.A.  |
| 25                                    | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise   | k.A.  |
| 26                                    | Wenn wandelbar: Wandlungsrate   | k.A.  |
| 27                                    | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ  | k.A.  |
| 28                                    | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird                                      | k.A.  |
| 29                                    | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird                                 | k.A.  |
| 30                                    | Herabschreibungsmerkmale  | ja  |
| 31                                    | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung   | Verlustverteilung gem. § 19 Abs. 1 GenG   |
| 32                                    | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise  | ganz oder teilweise   |
| 33                                    | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend   | vorübergehend   |
| 34                                    | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung                           | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35                                    | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)        | Genussrechtskapital und stilles Beteiligungskapital   |
| 36                                    | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | nein  |
| 37                                    | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen  | k.A.  |

(1) Ist ein Feld nicht anwendbar, bitte "k.A." angeben

## Anhang I

### stille Beteiligungen ohne feste Laufzeit und mit Festzins zuzüglich dividendenabhängiger Verzinsung

| (1)                                   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| 1                                     | Emittent  | Genossenschaftsbank eG München  |
| 2                                     | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)            | k.a.  |
| 3                                     | Für das Instrument geltendes Recht  | deutsches Recht   |
| <b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b> |   |   |
| 4                                     | CRR-Übergangsregelungen   | zusätzliches Kernkapital  |
| 5                                     | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit   | nicht anrechenbar   |
| 6                                     | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene   | Soloebene   |
| 7                                     | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)   | stilles Beteiligungskapital gem. Art. 52 CRR  |
| 8                                     | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 149   |
| 9                                     | Nennwert des Instruments  | 149   |
| 9a                                    | Ausgabepreis  | 100%  |
| 9b                                    | Tilgungspreis   | 100%  |
| 10                                    | Rechnungslegungsklassifikation  | Passivum - fortgeführter Einstandswert  |
| 11                                    | Ursprüngliches Ausgabedatum   | 2001 und 2009 (Details siehe Seite 3)   |
| 12                                    | Unbefristet oder mit Verfallstermin   | unbefristet   |
| 13                                    | Ursprünglicher Fälligkeitstermin  | keine Fälligkeit  |
| 14                                    | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht                                 | ja  |
| 15                                    | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag                       | Kündigungsoption erstmals nach Ablauf von 3 Jahren seit Begründung der Gesellschaft mit Frist von 2 Jahren und 3 Monaten zum Jahresende; kein Sonderkündigungsrecht für Emittenten bei steuerlichem oder regulatorischem Ereignis. Tilgung zum Nominalbetrag (bzw. Buchwert).       |
| 16                                    | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar   | Sonderkündigungsrecht des Gesellschafters bei Zinsanpassung oder einseitiger, regulatorisch bedingter Vertragsänderung durch Emittenten. Kündigungsrecht innerhalb eines Monats nach Mitteilung der Zinsanpassung bzw. Vertragsänderung mit einer Frist von 2 Jahren und 3 Monaten. |
| <b>Coupons / Dividenden</b>           |   |   |
| 17                                    | festе oder variable Dividenden-/Couponszahlungen  | fest + variabel   |
| 18                                    | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex  | Festzins 5,25% oder 8,00% zzgl. 100% Dividendensatz (insg. max. 7,25% oder 10,00%) (Details siehe Seite 3)  |
| 19                                    | Bestehen eines "Dividenden-Stopps"  | nein  |
| 20a                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)                       | teilweise diskretionär  |
| 20b                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)        | teilweise diskretionär  |
| 21                                    | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes                       | nein  |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ  | nicht kumulativ   |
| 23                                    | Wandelbar oder nicht wandelbar  | nicht wandelbar   |
| 24                                    | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung   | k.A.  |
| 25                                    | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise   | k.A.  |
| 26                                    | Wenn wandelbar: Wandlungsrate   | k.A.  |
| 27                                    | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ  | k.A.  |
| 28                                    | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird                                      | k.A.  |
| 29                                    | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird                                 | k.A.  |
| 30                                    | Herabschreibungsmerkmale  | ja  |
| 31                                    | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung   | Bilanzverlust   |
| 32                                    | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise  | ganz oder teilweise   |
| 33                                    | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend   | vorübergehend   |
| 34                                    | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung                           | bis zur Wiedergängung eines durch Verlust verminderten Guthabens (Wiederschreibung aus Jahresüberschuss)  |
| 35                                    | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)        | Nichtnachrangige Verbindlichkeiten  |
| 36                                    | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | ja  |
| 37                                    | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen  | Kündigungsrecht durch Erwerber  |

(1) Ist ein Feld nicht anwendbar, bitte "k.A." angeben

## Anhang I

### stille Beteiligungen

ohne feste Laufzeit und mit Festzins zuzüglich dividendenabhängiger Verzinsung

| Ausgabedatum | dz. Zinssatz                                       | Laufzeitende | Nominalbetrag<br>TEUR | Anrechenbarer Betrag<br>TEUR |
|--------------|--|--------------|-----------------------|------------------------------|
| 28.12.2001   | 5,25% fest + 100% Dividende<br>(insg. max. 7,25%)  | unbefristet  | 27                    | 27                           |
| 30.12.2009   | 8,00% fest + 100% Dividende<br>(insg. max. 10,00%) | unbefristet  | 122                   | 122                          |

## Anhang I

### Genusrechtsverträge ohne feste Laufzeit und mit fester Verzinsung

| (1)                                   |   |  |
|---------------------------------------|---|--|
| 1                                     | Emittent  | Genossenschaftsbank eG München   |
| 2                                     | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)            | k.a.   |
| 3                                     | Für das Instrument geltendes Recht  | deutsches Recht  |
| <b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b> |   |  |
| 4                                     | CRR-Übergangsregelungen   | Ergänzungskapital  |
| 5                                     | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit   | nicht anrechenbar  |
| 6                                     | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene   | Solobene   |
| 7                                     | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)   | Genusrechtskapital gem. Art. 63 CRR  |
| 8                                     | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 6.762  |
| 9                                     | Nennwert des Instruments  | 6.762  |
| 9a                                    | Ausgabepreis  | 100%   |
| 9b                                    | Tilgungspreis   | 100%   |
| 10                                    | Rechnungslegungsklassifikation  | Passivum - fortgeführter Einstandwert  |
| 11                                    | Ursprüngliches Ausgabedatum   | 1992 bis 1996 (Details siehe Seite 5)  |
| 12                                    | Unbefristet oder mit Verfallstermin   | unbefristet  |
| 13                                    | Ursprünglicher Fälligkeitstermin  | keine Fälligkeit   |
| 14                                    | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht                                 | ja   |
| 15                                    | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag                       | Kündigungsoption nach Ablauf von 3 Jahren vom Erwerbszeitpunkt an mit Frist von 2 Jahren zum Jahresende; keine Sonderkündigungsmöglichkeit für Emittenten bei steuerlichem oder regulatorischem Ereignis. Tilgung zum Nominalbetrag (bzw. Buchwert).   |
| 16                                    | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar   | Weitere Kündigungsoption innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des neu festgesetzten Ausschüttungssatzes (Festsetzung jeweils immer für 5 Jahre); weitere Kündigungsoption vor Ablauf des 3. Jahres nach Wirksamwerden der Neufestsetzung des Ausschüttungssatzes. In beiden Fällen Kündigung mit Frist von 2 Jahren zum Jahresende. |
| <b>Coupons / Dividenden</b>           |   |  |
| 17                                    | festе oder variable Dividenden-/Couponszahlungen  | fest (jeweils für 5 Jahre)   |
| 18                                    | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex  | 0,05% bis 1,75% (Details siehe Seite 5)  |
| 19                                    | Bestehen eines "Dividenden-Stopps"  | nein   |
| 20a                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)                       | teilweise diskretionär   |
| 20b                                   | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)        | teilweise diskretionär   |
| 21                                    | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes                       | nein   |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ  | nicht kumulativ  |
| 23                                    | Wandelbar oder nicht wandelbar  | nicht wandelbar  |
| 24                                    | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung   | k.A.   |
| 25                                    | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise   | k.A.   |
| 26                                    | Wenn wandelbar: Wandlungsrate   | k.A.   |
| 27                                    | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ  | k.A.   |
| 28                                    | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird                                      | k.A.   |
| 29                                    | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird                                 | k.A.   |
| 30                                    | Herabschreibungsmerkmale  | ja   |
| 31                                    | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung   | Bilanzverlust  |
| 32                                    | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise  | ganz oder teilweise  |
| 33                                    | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend   | vorübergehend  |
| 34                                    | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung                           | bis zur Wiedergängung eines durch Verlust verminderten Guthabens (Wiederschreibung aus Jahresüberschuss)   |
| 35                                    | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)        | Nichtnachrangige Verbindlichkeiten   |
| 36                                    | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente  | ja   |
| 37                                    | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen  | Kündigungsrecht durch Erwerber   |

(1) Ist ein Feld nicht anwendbar, bitte "k.A." angeben

## Anhang I

### Genussrechtsverträge ohne feste Laufzeit und mit fester Verzinsung

| Laufzeitband (Ausgabedatum)                    | dz. Zinssatz | Laufzeitende | Nominalbetrag<br>TEUR | Anrechenbarer Betrag<br>TEUR |
|--|--------------|--------------|-----------------------|------------------------------|
| 01.01.1992 - 31.12.1992 (Festzins 2018 - 2022) | 0,75%        | unbefristet  | 2.411                 | 2.411                        |
| 01.01.1993 - 31.12.1993 (Festzins 2019 - 2023) | 0,75%        | unbefristet  | 2.751                 | 2.751                        |
| 01.01.1994 - 31.12.1994 (Festzins 2020 - 2024) | 0,05%        | unbefristet  | 1.178                 | 1.178                        |
| 01.01.1995 - 31.12.1995 (Festzins 2016 - 2020) | 1,75%        | unbefristet  | 324                   | 324                          |
| 01.01.1996 - 31.12.1996 (Festzins 2017 - 2021) | 1,00%        | unbefristet  | 98                    | 98                           |

**Anhang II zum Offenlegungsbericht - Eigenmittel - Stand 31.12.2020**  
**Genossenschaftsbank eG München**

|  |  | Betrag am Tag der Offenlegung | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 verweist auf Artikel |
|--|--|-------------------------------|---|
| <b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>  |  |                               |   |
| 1  | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | 13.425                        | 26 (1), 27, 28, 29                                |
|  | davon: Geschäftsguthaben   | 13.425                        | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3           |
| 2  | Einbehaltene Gewinne   | 65.698                        | 26 (1) (c)  |
| 3  | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)  | 1                             | 26 (1)  |
| 3a   | Fonds für allgemeine Bankrisiken   | 222.000                       | 26 (1) (f)  |
| 4  | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft.   | 0                             | 486 (2)   |
| 5  | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)  | 0                             | 84  |
| 5a   | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben und Dividenden   | 0                             | 26 (2)  |
| 6  | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen  | 301.124                       |   |
| <b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b> |  |                               |   |
| 7  | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)   | 0                             | 34, 105   |
| 8  | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)  | -13                           | 36 (1) (b), 37                                    |
| 9  | In der EU: leeres Feld   |                               |   |
| 10   | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um die Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)       | 0                             | 36 (1) (c), 38                                    |
| 11   | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen  | 0                             | 33 (1) (a)  |
| 12   | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge  | 0                             | 36 (1) (d), 40, 159                               |
| 13   | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)   | 0                             | 32 (1)  |
| 14   | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten   | 0                             | 33 (1) (b)  |
| 15   | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)  | 0                             | 36 (1) (e), 41                                    |
| 16   | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)  | 0                             | 36 (1) (f), 42                                    |
| 17   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen | 0                             | 36 (1) (g), 44                                    |

**Anhang II zum Offenlegungsbericht - Eigenmittel - Stand 31.12.2020  
der Genossenschaftsbank eG München**

|  |  |         |  |
|--|--|---------|--|
| 18   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)              | 0       | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79                 |
| 19   | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0       | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20   | In der EU: leeres Feld   |         |  |
| 20a  | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht   | 0       | 36 (1) (k)   |
| 20b  | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)  | 0       | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91                              |
| 20c  | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)   | 0       | 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258         |
| 20d  | davon: Vorleistungen (negativer Betrag)  | 0       | 36 (1) (k) (iii), 379 (3)                              |
| 21   | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)               | 0       | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)                             |
| 22   | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag)  | 0       | 48 (1)   |
| 23   | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält   | 0       | 36 (1) (i), 48 (1) (b)                                 |
| 24   | In der EU: leeres Feld   |         |  |
| 25   | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren  | 0       | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)                             |
| 25a  | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)  | 0       | 36 (1) (a)   |
| 25b  | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)  | 0       | 36 (1) (l)   |
| 27   | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)  | 0       | 36 (1) (j)   |
| 28   | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt  | -13     |  |
| 29   | Hartes Kernkapital (CET1)  | 301.111 |  |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b> |  |         |  |
| 30   | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio   | 0       | 51, 52   |
| 31   | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft   | 0       |  |
| 32   | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft  | 0       |  |



**Anhang II zum Offenlegungsbericht - Eigenmittel - Stand 31.12.2020  
der Genossenschaftsbank eG München**

|   |   |         |                        |
|---|---|---------|------------------------|
| 33  | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft  | 149     | 486 (3)                |
| 34  | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden                                       | 0       | 85, 86                 |
| 35  | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | 0       | 486 (3)                |
| 36  | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen  | 149     |                        |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b> |   |         |                        |
| 37  | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)   | 0       | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38  | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0       | 56 (b), 58             |
| 39  | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspartitionen) (negativer Betrag)      | 0       | 56 (c), 59, 60, 79     |
| 40  | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspartitionen) (negativer Betrag)       | 0       | 56 (d), 59, 79         |
| 41  | In der EU: leeres Feld  |         |                        |
| 42  | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)  | 0       | 56 (e)                 |
| 43  | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt  | 0       |                        |
| 44  | Zusätzliches Kernkapital (AT1)  | 149     |                        |
| 45  | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)   | 301.260 |                        |
| <b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>          |   |         |                        |
| 46  | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio  | 0       | 62, 63                 |
| 47  | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft   | 4.365   | 486 (4)                |
| 48  | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden                        | 0       | 87, 88                 |

**Anhang II zum Offenlegungsbericht - Eigenmittel - Stand 31.12.2020  
der Genossenschaftsbank eG München**

|   |   |           |                        |
|---|---|-----------|------------------------|
| 49  | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft   | 0         | 486 (4)                |
| 50  | Kreditrisikoanpassungen   | 6.000     | 62 (c) und (d)         |
| 51  | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen  | 10.365    |                        |
| <b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b> |   |           |                        |
| 52  | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)  | 0         | 63 (b) (i), 66 (a) 67  |
| 53  | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)  | 0         | 66 (b), 68             |
| 54  | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)  | 0         | 66 (c), 69, 70, 79     |
| 55  | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)  | 0         | 66 (d), 69, 79         |
| 56  | In der EU: leeres Feld  |           |                        |
| 57  | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt  | 0         |                        |
| 58  | Ergänzungskapital (T2)  | 10.365    |                        |
| 59  | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)   | 311.625   |                        |
| 60  | Gesamtrisikobetrag  | 1.424.445 |                        |
| <b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>                     |   |           |                        |
| 61  | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 21,14     | 92 (2) (a)             |
| 62  | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 21,15     | 92 (2) (b)             |
| 63  | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)  | 21,88     | 92 (2) (c)             |
| 64  | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 (1) (a) zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 7,000     | CRD 128, 129, 130, 133 |
| 65  | davon: Kapitalerhaltungspuffer  | 2,500     |                        |
| 66  | davon: antizyklischer Kapitalpuffer   | 0,000     |                        |
| 67  | davon: Systemrisikopuffer   | 0,000     |                        |
| 67a   | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)  | 0,000     | CRD 131                |

**Anhang II zum Offenlegungsbericht - Eigenmittel - Stand 31.12.2020  
der Genossenschaftsbank eG München**

|  |   |         |  |
|--|---|---------|--|
| 68   | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)   | 13,88   | CRD 128  |
| 69   | (in EU-Verordnung nicht relevant)   |         |  |
| 70   | (in EU-Verordnung nicht relevant)   |         |  |
| 71   | (in EU-Verordnung nicht relevant)   |         |  |
| <b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>   |   |         |  |
| 72   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)              | 42      | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73   | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0       | 36 (1) (i), 45, 48                                 |
| 74   | In der EU: leeres Feld  |         |  |
| 75   | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Art. 38 (3) erfüllt sind)  | 0       | 36 (1), (c), 38, 48                                |
| <b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>                         |   |         |  |
| 76   | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)   | 6.000   | 62   |
| 77   | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes  | 16.730  | 62   |
| 78   | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf Internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)   | 0       | 62   |
| 79   | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf Internen Beurteilungen basierenden Ansatzes   | 0       | 62   |
| <b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)</b> |   |         |  |
| 80   | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | 0       | 484 (3), 486 (2) und (5)                           |
| 81   | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | 0       | 484 (3), 486 (2) und (5)                           |
| 82   | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten   | 2.228   | 484 (4), 486 (3) und (5)                           |
| 83   | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)   | 0       | 484 (4), 486 (3) und (5)                           |
| 84   | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten  | 4.365   | 484 (5), 486 (4) und (5)                           |
| 85   | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)  | -10.641 | 484 (5), 486 (4) und (5)                           |